

# Kosmisches Allerlei

Das Spatzenkino macht im November wieder Station im Kino „Astoria“ in Wittstock

**WITTSTOCK/DOSSE.** Völlig losgelöst von der Erde schwebt das Spatzenkino im November und zeigt schwerelose, kuriose und interessante Erd- und Welt-raumabenteuer für Kinder ab vier.

Am Mittwoch, dem 13. November, ist das Spatzenkino ab 9.30 Uhr wieder zu Gast im Wittstocker Kino „Astoria“. Das Programm dauert etwa 45 Minuten und ist geeignet für Kinder ab einem Alter von vier Jahren. Zwischen den kurzen Filmen gibt es moderierte Pausen.

Hier die vier Filme:

► **Wie gut, dass Papa Willi Wiberg hat**

Willis hat ist sehr erwachsen. Aber als er in Willis Weltall-Spiel einsteigt, vergisst er sogar seine Einkaufsliste. Der norwegische Zeichentrickfilm ist 15 Minuten lang.

► **Weltallexperimente mit Alexander Gerst**

Alexander Gerst zeigt, wie stabil Seifenblasen im Weltall sind und wie gut Papierflieger in der Schwerelosigkeit fliegen. Der Dokumentarfilm entstand 2018 für „Die Sendung mit der Maus“.

► **Maus und Kamel**

Die Maus möchte unbedingt Namensgeberin des letzten Jahres im Tierkreiskalender werden. Ob es ihr gelingt? Der Animationsfilm aus der Mongolei entstand im Jahr 1987.

► **Wombo**

Holterdipolter landet Wombo mit seinem Raumschiff auf der Erde. Pech, dass ihn dort alle für eine Kartoffel halten. Der deutsche Realfilm ist acht Minuten lang. WS

► **Vorbestellung unter Tel. 030/4494750**



Wombo landet mit seinem Raumschiff auf der Erde. Leider halten ihn alle für eine Kartoffel. Foto: Veranstalter

## Es darf wieder ausgiebig getanzt werden

**KYRITZ.** Zu einem fröhlichen „Tanzbeinschwingen“ lädt das Kulti Kyrizt am Samstag, dem 9. November, ein.

Die Besucher erwartet ab 14 Uhr sowohl schöne Tanzmusik als auch ein Kuchenbuffet. Getanzt werden kann

bis 18 Uhr. Für die Musik sorgt ein DJ.

Lassen Sie sich nicht lange bitten. Genießen Sie einfach einen gemütlichen Nachmittag im Kulti Kyrizt. Der Eintritt ist kostenpflichtig. Karten gibt es im Vorverkauf und an der Tageskasse. Die Veranstalter des „Tanzbeinschwingens“ bitten um Kartenbestellung unter Tel. 033971/32952. WS

„Tanzbeinschwingen“ im Kulti. Foto: Adobe Stock/ Evasiliva



# Filme für Kinder und Jugendliche

Kinderfilmfest im Landkreis OPR vom 11. bis 14. November in Rheinsberg

**RHEINSBERG.** Das Kreismedienzentrum des Landkreises Ostprignitz Ruppin veranstaltet zum zweiten Mal das Kinderfilmfest im Land Brandenburg. Vom 11. bis 14. November findet das Kinderfilmfest im Theatersaal der Musikakademie Rheinsberg statt. Das Fest steht unter dem Motto „Das fühlt sich gut an“.

Was fühlt sich gut an? Einen Streit beilegen, neue Freunde finden, die eigene oder gleich die ganze Welt ein kleines bisschen besser machen – für all dies gilt das diesjährige Motto: „Das fühlt sich gut an“. Die Filme zeigen, wie es trotz mancher Hindernisse gehen kann. Das Programm präsentiert dabei die Vielfalt des Filmschaffens, unterschiedliche Erzählweisen, Macharten und Genres: Ein Programm mit Kurzfilmen für die jüngste Altersgruppe thematisiert kindgerecht und fantasievoll die Frage, was Tiere im Winter machen. In dem Animationsfilm „Mama Muh und die große weite Welt“ bangt die Krähe Krah um ihre beste Freundin

Mama Muh, als diese eine Störchin kennenlernt und mit ihr, vom Fernweh gepackt, in die weite Welt ziehen will.

In der Verfilmung eines in den Niederlanden populären Kinderliedes „Mein Freund, die Giraffe“ wird die Freundschaft zwischen Dominik und seinem besten Freund Raff auf die Probe gestellt, als Dominik in die Schule kommt, aber Raff nicht mit darf – denn er ist eine Giraffe.

„Die Eiche – mein Zuhause“ ist ein außergewöhnlicher Dokumentarfilm, der ganz ohne Sprache auskommt. „Neue Geschichten vom Franz“ variiert auf humorvolle Weise das Detektivgenre. „Kannawoniwassein!“ ist ein Roadmovie, in dem sich zwei Kinder alleine auf den Weg zum Meer machen, dabei einige Abenteuer bestehen müssen und zusammen- und über sich hinauswachsen.

„Eva & Adam“ erzählt auf Augenhöhe seiner beiden jungen Protagonisten die Geschichte einer ersten Liebe. In dem nur vordergründig leichten Sommer-

abenteuer „Der Sommer, als ich fliegen lernte“ geht es um Familiengeheimnisse und Versöhnung. Schließlich verbindet „Everything will change“ – der Jugendfilm im diesjährigen Programm – Dokumentation mit Science-Fiction, um auf ermutigende Weise das drängende aktuelle Problem des Artensterbens zu erschließen.

Die Filme bieten vielfältige Anknüpfungspunkte an die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen und ermutigen, bei der Lösung von Konflikten eigene Wege zu suchen und zu finden. Im Unterricht lassen sich fachliche Themen und Kompetenzförderung schlüssig verbinden mit Film- und Medienbildung. Nicht zuletzt öffnet Film als emotionales, kulturelles und ästhetisches (Gemeinschafts-)Erlebnis einen stimulierenden Erfahrungsraum für Austausch, soziales Lernen und Selbstausdruck.

Im vergangenen Jahr zählte das Kinderfilmfest landesweit



über 15 000 junge Besucherinnen und Besucher. Im vergangenen Jahr nahmen in Rheinsberg 449 Kinder und Jugendliche daran teil. Veranstaltet wird das Kinderfilmfest im Land Brandenburg als Kooperationsprojekt vom Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) mit dem Kreismedienzentrum Ostprignitz Ruppin, der Stadtbibliothek Rheinsberg und der Musikakademie Rheinsberg. Alle Filmvorführungen werden vor Ort medienpädagogisch begleitet. Für die Arbeit mit den Filmen im Unterricht hat das LISUM

**Die Dokumentation „Die Eiche - mein Zuhause“ kommt völlig ohne Sprache aus.** Fotos: Veranstalter

wieder umfangreiche Unterrichtsmaterialien zu den Filmen herausgegeben. WS

► **Weitere Informationen:** [www.kinderfilmfest.brandenburg.de](http://www.kinderfilmfest.brandenburg.de). Kontakt: Kreismedienzentrum Ostprignitz Ruppin, Maxine Scharlibbe, Tel. 03391/769136, E-Mail: [medienzentrum@opr.de](mailto:medienzentrum@opr.de)



Nur im November

80 € sparen

Das Jahresschlusspaket

## Meine MAZ. Mein neues Tablet. Mein Rückzahlungsbonus.

Wissen, was das Land Brandenburg und die Welt bewegt.



Jetzt online abschließen: [abo.MAZ-online.de/zugreifen](http://abo.MAZ-online.de/zugreifen)



Märkische Allgemeine

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

# Sorgen und Hoffnungen zeigen

Wanderausstellung zum „Leben mit pflegebedürftigen Kindern“

**OSTPRIGNITZ-RUPPIN.** Hört man den Begriff „pflegebedürftig“, denkt man meist an ältere Menschen. Dass es deutschlandweit auch über 113 000 Kinder und Jugendliche mit anerkannter Pflegebedürftigkeit gibt, ist eher unbekannt. Allein in Berlin leben schätzungsweise über 4500 pflegebedürftige Kinder und Jugendliche mit einem zum Teil sehr erheblichen Hilfebedarf.

Die Ursachen der Pflegebedürftigkeit unterscheiden sich deutlich von denen der Erwachsenen. Die Wanderausstellung „anders als gedacht – Leben mit pflegebedürftigen Kindern“ möchte dazu informieren. Die Ausstellung kann

Jugendliche mit einem zum Teil sehr erheblichen Hilfebedarf.

Auf 15 Ausstellungstafeln werden die vielen verschiedenen Facetten des Lebens und Alltags von Familien mit pflegebedürftigen Kindern dargestellt und sollen zum Gedankenaustausch anregen. Die Fotos und Beiträge entstanden in enger Kooperation mit betroffenen Familien und der Elternselbsthilfe sowie unterschiedlichem Fachpersonal aus dem Hilfesystem dieser Kinder.

Besucher erhalten einen umfassenden Blick auf das Thema. Ziel der Wanderausstellung ist es, auf das Leben, die Sorgen und Hoffnungen dieser Familien aufmerksam zu machen. Des Weiteren möchten die Mitarbeitenden mit den Menschen in den Austausch kommen, um herauszufinden welche Bedarfe es in unserem Landkreis zur Pflegebedürftigkeit von Kindern und deren Familien gibt. Der Eintritt ist frei. WS



Foto: Adobe Stock/Anna